

Prof. Dr. Alfred Toth

Initiale und nicht-initiale Diagonalität bei possessiv-copossessiven Relationen

1. Bekanntlich stellen die diagonalen Anbauten eine Besonderheit der Stadt Paris dar. Sie sind keine Suppletionen, sondern eine Art von Lückenfüllern, die entweder links- oder rechts-thematisch weiterführend oder, selten, selbständig sind. Wie bereits in zahlreichen Arbeiten von uns gezeigt wurde, können sie sowohl bei PC- als auch bei CP-Relationen, und d.h. neben- oder hauptdiagonal auftreten (vgl. Toth 2014). (Ein Satz der Ontik lautet: Diagonale Adsysteme bei PC-Relationen sind nebendiagonal, diagonale Adsysteme bei CP-Relationen sind hauptdiagonal.) Bisher nicht berücksichtigt wurde, daß sie in Zeilen von Systemen initial und nicht-initial vorkommen sind, wobei die Nicht-Initialität die Regel ist. Man beachte, daß wir hier ein Phänomen aus der qualitativen vollständigen Induktion bei ontischen Peanozahlen vor uns haben, indem die Nullpositionen den initialen Diagonalpositionen korrespondieren.

2.1. Diagonalität bei PC-Relationen



Rue de Valois, Paris



Rue du Croissant, Paris

2.2. Diagonalität bei CP-Relationen



Rue Saint-Martin, Paris



Rue Greneta, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Systeme possessiver und copossessiver Deixis. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

4.3.2018